

30 Prozent Verluste

Varroa hinterlässt Spuren – Imkerschulung im Bienenhof

Amberg-Sulzbach. (ads) Dicht gedrängt saßen am Samstag die Neuimker im Saal des Aschacher Bienenhofs, um sich vom staatlichen Fachberater für Bienenzucht für den Regierungsbezirk Oberpfalz, Werner Zwillich, bei einer Anfängerschulung in die hohe Kunst des Imkerns einweisen zu lassen.

Zwillich legte den Teilnehmern die Reihe ans Herz, denn sie vermittele das nötige Grundwissen für dieses anspruchsvolle Hobby und sei Basis für eine intensive Beschäftigung mit der Imkerei. Im Bienenhof Aschach werden monatlich wichtige auf die Jahreszeit abgestimmte Schulungen zu den Themen wie Bienengesundheit, Völkerweiterung, Schwarmverhinderung, Königinnenzucht und Künstliche Besamung abgehalten.

Besonders empfahl Zwillich den Kurs „Spätsommerpflege und Einwinterung“ bei dem wertvolles Wissen zur richtigen Behandlung der Bienenvölker gegen die Varroamilbe vermittelt werde. In diesem Winter seien wieder 30 Prozent Völkerverluste aufgrund dieser Milbe zu beklagen. Abschließend wies er auf den Internetauftritt des Landesverbands Bayrischer Imker unter der Adresse www.imker-bayern.de hin.

In dem ganztägigen theoretischen Teil ging der staatliche Fachberater für Bienenzucht auf die Biologie der Bienen ein und auf deren Beschaffung. Er erläuterte die Standortwahl für Bienenvölker und Aufstellungsarten, vermittelte Wissenswertes über Rähmchen und Beuten und erklärte Arbeitsgräte. Auch gab Zwillich Literaturhinweise.



Der staatliche Fachberater für Bienenzucht für den Regierungsbezirk Oberpfalz, Werner Zwillich (links), vermittelte den Neu-Imkern aus der ganzen Oberpfalz wertvolles Basiswissen für ihr Hobby. Bild: ads